

ERASMUS + Erfahrungsbericht

ZUR PERSON

Fachbereich:	Sozialwissenschaften
Studienfach:	Politikwissenschaft & Anglistik/Amerikanistik
Heimathochschule:	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Name, Vorname:	---
E-Mail:	---
Praktikumsdauer:	02.05.2017 – 31.07.2017

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Bulgarien
Name der Praktikumsrichtung:	Deutsch-Bulgarische Industrie- und Handelskammer
Homepage:	www.bulgarien.ahk.bg
Adresse:	Ul. Frederic Joliot Curie 25A, 1113 Sofia
Ansprechpartner:	Tzanko Tzankov
Telefon/E-Mail:	+359 2 81630 10 / info@ahk.bg

ERFAHRUNGSBERICHT

1) Praktikumsrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumsrichtung.

Noch 1993 wurden die bilateralen wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Bulgarien und Deutschland institutionalisiert, 2004 ist die Handelskammer entstanden. Die Deutsch-Bulgarische Industrie- und Handelskammer (DBIHK) vertritt die deutsche Wirtschaft in Bulgarien und arbeitet im Interesse der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen zwischen den beiden Ländern. Die Kammer unterstützt die Zusammenarbeit zwischen deutschen und bulgarischen Unternehmen und Institutionen und setzt sich für die Interessen ihrer Mitglieder ein. Des Weiteren dient die DBIHK als die Stimme der realen Wirtschaft gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Zudem schafft sie eine Plattform für Kommunikation, Kooperation und Austausch zwischen Unternehmen aus Deutschland und Bulgarien. Die bilateralen Beziehungen zwischen Bulgarien und Deutschland waren für mich immer interessant, weswegen ich mich entschieden habe, mich für ein Praktikum an der DBIHK zu bewerben, um diese Institution besser kennenlernen zu können.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe oft auf der Internetseite der deutschen Auslandshandelskammern (www.ahk.de) recherchiert. Da sind alle AHKs aufgelistet und verlinkt. So kann man sehr leicht Information darüber finden, was für Praktikumsplätze an welcher AHK in der Welt angeboten werden. Ansonsten ist LinkedIn auch eine sehr gute Mög-

lichkeit, um die aktuellen Praktikumsangebote vom gewünschten Praktikumsgeber zu erfahren. Die Bewerbungsprozedere verlief recht unkompliziert. In der Regel bietet jede AHK Praktikumsmöglichkeiten an. Auf der Webseite der DBIHK sind die Praktikumsplätze, in der verschiedene Abteilungen aufgelistet und für die Bewerbung braucht man einen aktuellen Lebenslauf, sowie ein Motivationsschreiben.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Nachdem man angenommen worden ist, muss man sich auf das Praktikum vorbereiten. Ich persönlich habe mich auf das Praktikum durch viel Lesen vorbereitet. Ich habe mich erstmal ganz allgemein über die Arbeit der DBIHK auf der Internetseite informiert. Des Weiteren habe ich im Internet weitere Informationen gesucht. Für mich war es sehr hilfreich, dass das ganze Team auf der Internetseite der Kammer vorgestellt war. So konnte ich mir noch vor dem Beginn des Praktikums ein paar Namen, sowie Abteilungen merken.

Die Arbeitssprachen in der Kammer sind Deutsch und Bulgarisch. Da ich die zwei Sprachen kann, hatte ich keine Verständnisprobleme bzw. brauchte keine sprachliche Vorbereitung. Dazu muss man sagen, dass selbst wenn man kein bulgarisch kann, braucht man sich in der DBIHK keine Sorgen machen. Alle Mitarbeiter sprechen fließend Deutsch und sind sehr hilfsbereit. Darüber hinaus werden in Sofia viele Sprachkurse in Bulgarisch angeboten (z.B. an der Sofioter Uni), falls Interesse am Erlernen der Sprache besteht. Somit kann man nebenbei auch bulgarisch lernen und/ oder bereits vorhandene Fremdsprachkompetenzen verbessern.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Was das Wohnen angeht: ich habe eine Unterkunft vor Ort gesucht und gefunden. Manche Praktikanten haben sich Airbnb-Wohnungen für den ganzen Zeitraum gemietet. Wenn man Wohnungen in Sofia für kürzere Zeit sucht, kann man oft in Studentengruppen bei Facebook nachschauen, oft werden Zimmer in WGs zur Zwischenmiete angeboten. Außerdem suchen viele Studierende Wohnungen mit der Hilfe von Immobilienbüros. Ich denke allerdings, dass wenn man nur für kurze Zeit in Sofia aufhält, für einen leichter ist eine Airbnb-Wohnung zu mieten oder über Facebook oder andere soziale Netzwerke nach einer Wohnung zu suchen, als über einen Immobilienmakler, was recht teuer werden kann. Die Mietpreise können in Sofia sehr stark variieren. In den beliebtesten Viertel zahlt man häufig mehr als €200 ohne Nebenkosten für ein Zimmer oder eine kleine Wohnung (was für Bulgarien recht viel ist). Falls man jedoch bereit ist nicht in unmittelbarer Nähe einer U-Bahn Station zu wohnen zahlt man lediglich €50.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Mein Praktikum bei der AHK Bulgarien in der Abteilung „DEinternational“ hat am 02.05.2017 mit Vorstellungen und Gespräche angefangen. Die Abteilung wird vom Herrn Tzanko Tzankov geleitet und dabei sind noch zwei Marketingexpertinnen tätig, die meine Ansprechpartner während meines dreimonatigen Praktikums waren. In den ersten Tagen habe ich einen klaren und umfassenden Einblick in die ganze Organisation und die Besonderheiten der Institution, die die bilateralen Interessen der Mitglieder unterstützt, welche Dienstleistungen die AHK Bulgarien im Angebot hat und welche Verbesserungen vorgenommen werden könnten, damit das Erfolgspotenzial hinaufsteigern kann. Als Praktikant bei der AHK Bulgarien bekam ich Einblick in die

bulgarische Wirtschaft und deren Entwicklung. Zudem lernte ich welche Anforderungen die Mitgliedsunternehmen erfüllen müssen und wie können diese erfolgreich am internationalen Markt agieren und die Konkurrenz bewältigen. Eine meiner Aufgaben umfasste Recherche von Firmendaten und Erstellung von Firmendatenbanken, die mir sehr guten Einblick in die bulgarische Wirtschaft angeboten hat. Vielmehr musste ich Mailingaktionen und Telefonmarketing durchführen. Dabei konnte ich die bulgarische Firmenkultur kennenlernen und ein Vergleich zur deutschen ziehen. Teil des Tagesgeschäftes war auch die Bereitstellung von Markt- und Brancheninformationen für potenzielle deutsche Investoren, was für mich persönlich sehr interessant war, weil ich so viel über die aktuelle politische, wirtschaftliche und soziale Lage des Landes lernte. Während meiner Zeit als Praktikantin durfte ich bei drei große Projekte mitarbeiten. Diese waren Industrie 4.0, Netzintegration von erneuerbaren Energien und Technologien in der Abfallverwertung. Bei all diesen Projekten musste ich nach Information suchen, recherchieren, administrative Aufgaben erledigen und Berichte über erbrachte Leistungen verfassen. Dabei habe ich sehr viel gelernt und mein Arbeitswissen erweitert. Zudem übersetzte ich offizielle Dokumenten. Auch durften wir als Praktikanten bei der Organisation verschiedener Veranstaltungen mitwirken, was eine perfekte Möglichkeit war, viele Kontakte zu knüpfen. Des Weiteren musste man als Praktikant auch Front-Office-Tätigkeiten übernehmen.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Durch das Praktikum an der DBIHK konnte ich nicht nur Neues lernen, sondern auch durch das Studium Erworbenes festigen. Zudem konnte ich neue Arbeitsmethoden wie Programmierung mit Typo3, Handelsregisterrecherche und Protokollieren kennenlernen. Vielmehr durfte ich selbständig komplexe Aufgaben erledigen und habe dabei eine echte Arbeitserfahrung gesammelt. Dieses Praktikum war mit meinem Studium der Politikwissenschaft an der MLU eng verbunden. Die Kammer befindet sich im Gebäude der deutschen Botschaft und die zwei Institutionen arbeiten sehr eng zusammen. Dadurch war mir die Möglichkeit gegeben, Einblicke in die Arbeit der Botschaft erhalten zu können, sowie immer aktuelle und ausführliche Information bezüglich wirtschaftlicher und politischer Situation in Deutschland und Bulgarien zu bekommen. Dank der Zusammenarbeit der Kammer und der Botschaft, hatte ich die Möglichkeit mit dem Wirtschaftsreferenten Johannes Behrens, sowie mit dem Politikreferenten Peter Kolb der Deutschen Botschaft Sofia zusammenzuarbeiten. Fähigkeiten, die ich durch das Praktikum verbessert habe sind: Teamfähigkeit, Kreativität, Selbstbewusstes und zielorientiertes Handeln, Entscheidungen treffen, Verantwortung übernehmen, Flexibilität, Präsentationfähigkeiten. Meines Erachtens hat mir das Praktikum bei der AHK Bulgarien dabei geholfen, meine Fähigkeiten und Kompetenzen weiterzuentwickeln und sehr gut anzuwenden. Als Praktikanten mussten wir einige Wochen am Empfang arbeiten, wobei ich die administrativen Tätigkeiten wie zentrale Telefonannahme- und Weiterleitung an den konkreten Ansprechpartner, Empfang von Kunden, Gäste und Lieferanten, Post- und Schlüsseldienst. In dieser Zeit erwirbt man die Fähigkeiten schnell unter Zeitdruck und Stress zu arbeiten und die richtige Lösung für die entstandenen Probleme zu finden. Die neuen Aufgaben von dem Leiter der Abteilung sollten rechtzeitig und korrekt erledigt werden unabhängig von der Arbeitsposition am Empfang oder im Office. Zu meiner guten Arbeitsdisziplin gehört die Aufmerksamkeit, Motivation und die Zielstrebigkeit, was mir das Praktikum an der DBIHK bewies.

7) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

8) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Ich würde das Praktikum an der DBIHK jedem weiterempfehlen! Die DBIHK bietet eine angenehme und positive Arbeitsatmosphäre an, wobei man als Praktikant seine Kreativität, Zielstrebigkeit und Teamfähigkeit weiter steigern sowie neue Berufserfahrungen sammeln kann.